

Neue Zukunft

Von kojikoji

Kapitel 12: 12

Titel: Neue Zukunft

Autor: kojikoji

Beta:

Kapitel: 12 von 24

Disclaimer: Es besteht keinerlei Bezug zu realen Personen, sollte es Ähnlichkeiten geben waren diese nicht beabsichtigt.

Warnung: Slash- mxm ; Wer es nicht mag- einfach nicht lesen.

Anmerkung: Auf meiner Profilseite findet ihr einen Link zu meinem Blog, wo ich über meine Schreibfortschritte, meiner Storys berichte. Ebenso findet ihr auch Infos zu meinen ganzen Geschichten

„Muss ich einen Grund haben warum ich dich Besuche?“, fragte Draco belustigt und ließ sich einfach dreister weise auf Harrys Bett nieder, strich mit seinen Fingern über die etwas raue Decke. „Sicher. Wenn du keinen hast kannst du ja auch wieder gehen“; murrte Harry der sich etwas schämte wegen der rauen Decke. Sie war nicht so edel wie alles was es im Hause Malfoy gab und doch war sie gemütlich. Harry hatte sie sich besorgt nachdem er bei Sam und Alex eingezogen war.

Er fand das Motiv auf besagte Decke so schön. Zwei weiße Flügel auf schwarzem Untergrund. Sie war auch ein Sonderangebot gewesen. „Fühlt sich gut an“, murmelte Draco sah dann aber auf und antwortete „dann bist du halt mein Grund, wenn ich so unbedingt einen benötige“. „Und wieso solltest du wegen mir, hier sein?“, fragte Harry mit verschränkten Armen, versuchte Draco so auf Abstand zu halten. Er hatte diesen Blondan sowieso schon viel zu nah an sich heran gelassen.

Es fühlte sich alles so gut an, das es Harry begann Angst zu machen. „Um zu sehen ob du heil daheim angekommen bist und um etwas mit dir zu reden“, antwortete Draco leicht nachdenklich. „Schon wieder Reden? Haben wir davon für heute nicht genug?“, murrte Harry und setzte sich auf den Stuhl welcher an seinem Schreibtisch stand. „Reden kann man nie genug. Ach ja wegen dem Hauptsitz von Tom. Du musst schon mal keine Angst haben da drauf zu gehen. Tom wird es heute noch räumen“, erzählte Draco während sich Harry wunderte warum dieser ihm das sagte. Das war doch sicher Geheim unter den Todessern.

„Warum sagst du mir das? Und wieso scheinst du zu glauben das ich nicht Verrate das dieses Ungeheuer in Malfoy Manor ein und aus geht?“, fragte Harry, fühlte sich so verdammt hilflos in Dracos Nähe. „Wir vertrauen dir in dieser Sache einfach“, war die trockene Antwort welche Harry wütend machte. „Das solltet ihr nicht. Ich habe nichts mit euch am Hut. Rein gar nichts. Das du mir so nah kommen konntest war ebenfalls

ein Fehler und jetzt raus hier. Ich will dich nicht mehr sehen“, bellte Harry wütend und konnte deutlich zusehen wie sich Dracos Augen gefährlich verengten. „Glaubst du das also?“, fragte der Blonde kühl.

Harry konnte nur nicken. Seine Stimme war gerade nicht zu gebrauchen. „Gut wenn du das so siehst dann will ich dir noch etwas erzählen bevor ich verschwinde. Du solltest mal die Hintergrundfakten über dich und deine angeblichen Eltern prüfen und zusätzlich solltest du dich mal selber davon überzeugen ob Dumbledore wirklich die richtige Seite ist für welche du dich entscheiden solltest. Glaube nicht das ich dir zu diesem Wasserhuhn nachrenne, auch ich habe meinen Stolz“.

Mit diesen Worten apparierte Draco auch einfach aus dem Bett heraus.

Harry dagegen fühlte sich schrecklich. Er hatte den Malfoy wirklich vertrieben obwohl er sich innerlich gewünscht hatte, ja das hatte er wirklich, das dieser bei ihm blieb. Er fragte sich was er nur machen sollte. Entnervt seufzte Harry auf verließ dann aber sein Zimmer und gab Sam und Alex Bescheid das er nochmal verschwinden würde. Sam sah ihn etwas verwirrt an, wohl weil Draco nicht dabei war, doch Harry verschwand einfach und apparierte in einer dunklen Seitengasse.

Er tauchte direkt im Ministerium wieder auf wo er mit festen Schritten zu den Fahrstühlen eilte. Er wollte das jetzt klären. Diese ganzen Andeutungen machten ihn ganz Irre. Er musste nur kurz schauen und fuhr mit dem vollen Fahrstuhl in den vierten Stock. Dort musste er die entsprechende Tür suchen, wo er drei mal laut anklopfte. „Herein?“, ertönte eine weibliche Stimme so das Harry auch eintrat und eine Braunhaarige ältere Dame am Schreibtisch vorfand. „Hallo. Ich bin hier um meine Geburtsurkunde zu beantragen“, legte Harry sein Anliegen sofort offen dar und kurz schien die Frau erstaunt.

Natürlich hatte sie ihn sofort erkannt. „Ihr Geburtsurkunde Mr. Potter?“, fragte sie trotzdem nochmal nach. „Ja genau. Würden sie also bitte? Ich habe es doch etwas eilig“, nickte Harry und versuchte ruhig zu klingeln. Innerlich jedoch war er so aufgewühlt wie lange nicht mehr. „Natürlich. Wenn sie hier kurz warten würden“, damit deutete sie auf einen Stuhl, doch Harry wollte sich nicht setzen und sah der Frau nach wie sie in einer zweiten Tür verschwand. Kurz sah sich Harry in dem Büro um.

Es war ordentlich und schlicht eingerichtet. Doch Harry machte irgendetwas ziemlich nervös. War es das Wissen welches er gleich erhalten würde? Wollte er den überhaupt wissen, ob das alles richtig war was man ihm bisher fast achtzehn Jahre lang erzählt hatte? Harry musste ziemlich lange warten bis die alte Frau wieder kam. In ihrer Hand hatte sie eine Akte. „Mr Potter? Hier haben wir ihre Geburtsurkunde. Wenn sie einmal gucken wollen? Die Urkunde muss hier bleiben, aber ich kann ihnen, wenn sie später wollen eine Kopie anfertigen. Das wird jedoch ein bis zwei Wochen in Anspruch nehmen“, erklärte die Frau ihm und Harry konnte nur nicken.

Er streckte seine Hand nach der Akte aus ,doch die Frau zögerte sie ihm zu geben. „Was ist los? Kriege ich meine Akte jetzt?“, fragte Harry etwas ungeduldig, nahm sie ihr dann einfach aus der Hand und schlug sie auf. Er musste nicht lange suchen. Ganz vorne fand er eine Adoptionsurkunde. Adoption? Harry war verwirrt. Wer sollte ihn den Adoptiert haben? Sein Blick wanderte über die Namen. „James und Lilie Potter adoptieren Harry Riddle am 1 Oktober 1980“, murmelte Harry und der Schock konnte nicht tiefer sitzen. Hastig blätterte er um und fand die Geburtsurkunde. „Harry Riddle geboren am 31 Juli 1980 im St. Mungo Hospital. 48cm Groß und 3000 Gramm schwer. Vater... Tom Vorlost Riddle“, wisperte Harry leise und hielt sich die Hand vor den

Mund.

Er war gar kein Potter? Er war ein Riddle? Aber wieso? Er wurde tatsächlich mit 3 Monaten von der Familie Potter adoptiert. Aber wieso? Wieso das alles? War das alles bisher wirklich eine Lüge gewesen? Hatte er wirklich all die Jahre in einer Lüge gelebt? Wieso hatte ihm den niemand etwas gesagt. „Und diese Dokumente sind alle echt?“, fragte Harry an die Frau gewandt welche ihn wohl die ganze Zeit beobachtet hatte. „Ja Mr. Potter. Es sind alles Originale und auf ihre Echtheit beim erstellen des Dokuments geprüft“, nickte sie und lächelte Harry freundlich an. „Ich würde gern von allen Dokumenten die hier drin sind eine Kopie haben“, seufzte Harry und reichte der Frau die Akte zurück welche es sich notierte. „Natürlich Mr. Potter. Ich bin sicher das es schnell gehen wird“, lächelte sie Geschäftsmäßig und legte die Akte auf einen bestimmten Ordner.

„Danke“, damit verließ Harry das Büro auch schon wieder, trat zum Fahrstuhl und betrat diesen mit gesenkten Kopf. Was sollte er jetzt nur machen? Alles was er gedacht hatte zu sein war nun nicht mehr. Er war kein richtiger Potter. Seine Eltern waren nur seine Adoptiveltern für gut neun Monate. Warum hatte er überhaupt adoptiert werden müssen? Was sollte das alles nur?

Hatte Dumbledore ihn wirklich von vorne bis nach hinten an der Nase herum geführt? Ihm Lügen erzählt?